

<b>Quartiersrat QM-Mehringplatz</b> <b>Protokoll der Sitzung vom 11. Februar 2019, 18:30 – 20:45 Uhr</b>
---

**Mitglieder anwesend:** 13 Mitglieder  
**entschuldigt:** 6 Mitglieder  
**Gäste:** -  
**Aus dem BA:** Frau Nowratzky (BA QM)  
**QM:** Frau Piwek, Frau Khattab  
**Protokoll:** QM

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll, Beschlussfähigkeit
2. Neues aus dem Kiez
3. Anliegen/Redebeitrag der Gäste
4. Sonstiges
5. Besuch von Einrichtungen im Kiez
  - Kita Wilhelmstraße 14a
  - Offener Treff der KMA e.V.

### Zu 1)

• Zum Protokoll der zurückliegenden Sitzung gibt es inhaltliche Rückfragen, die nachfolgend erläutert werden:

- a) Das Gremium besteht derzeit aus 20 aktiven Mitgliedern, von denen 2/3 (=14) anwesend sein müssen, damit das Gremium beschlussfähig ist. Gemäß der geltenden GO endet die Mitgliedschaft automatisch, wenn ein Mitglied an drei aufeinander folgenden Sitzungen unentschuldigt fehlt. (Vgl. GO §3 (5))  
Im Gremium wird Unmut darüber geäußert, dass sich einige Mitglieder immer wieder oder auch dauerhaft entschuldigen und somit die Beschlussfähigkeit gefährden. Eine aktive Mitarbeit im Gremium sollte nach Meinung der Mitglieder auch an eine kontinuierliche Teilnahme gekoppelt werden. In der von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen neu verabschiedeten Rahmengesäftsordnung ist die Beschlussfähigkeit auf die Mehrheit der anwesenden Mitglieder reduziert worden. Der QR beantragt, die Anpassung der Geschäftsordnung des QR am Mehringplatz in der nächsten QR-Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen.
- b) Auf die Frage nach der im Rahmen des Projektes „Mehr Sauberkeit im Kiez“ geplanten Bewohnerschulung gibt QM Antwort, dass der Träger Yesil Cember im Rahmen des Projektes Schulungen für interessierte Bewohner\*innen anbieten wird. Geplant ist die Schulung von interkulturellen Abfallberater\*innen, die als Multiplikator\*innen andere Bewohner\*innen aufsuchen und kultursensibel in ihrer jeweiligen Sprache ansprechen und beraten. Die persönliche Ansprache spielt hierbei eine zentrale Rolle.
- 13 Mitglieder zu Beginn der Sitzung anwesend, davon 13 stimmberechtigt; Beschlussfähigkeit nicht gegeben.

### Zu 2)

- Keine Beiträge

### Zu 3)

- entfällt

#### *Nachtrag zur letzten Sitzung:*

Die Vertreterin der Gewobag hatte den Auftrag, die in der Januar-Sitzung vorgetragene Darstellung eines Gastes in Bezug auf eine Verzögerung der Heizungsanlagenreparatur im Außenkreis des Mehringplatzes zu klären. Die vorgetragenen Aussagen des Bewohners konnten durch das Unternehmen nicht bestätigt werden.

Seitens der Bezirksvertretung wird für die Zukunft darauf abgestellt, die durch Gäste formulierten Beiträge dahingehend zu prüfen, ob und welcher Auftrag sich für den QR ableiten lässt. QM wird Beiträge aufnehmen und ggf. an Verantwortliche weiterleiten.

#### **Zu 4)**

- Seitens der Gewobag wird auf die anstehende Mieterratswahl hingewiesen und um Wahlbeteiligung gebeten. Die Wahlen laufen noch bis zum 20.2.2019. Aus dem QM-Gebiet hat sich ein Bewohner zur Wahl aufstellen lassen.
- Exemplare der Studie „Gewohnt ist nicht normal“ werden durch die Vertreterin des Bezirksamtes an interessierte QR-Mitglieder ausgegeben. Die Studie stellt Untersuchungsergebnisse zum Alltag von Jugendlichen in den QM-Gebieten der Werner-Düttmann-Siedlung und des Mehringplatzes dar.
- Seitens des Bezirks wird derzeit daran gearbeitet, die in der zurückliegenden QR-Sitzung verabschiedete(n) Veranstaltung(en) zu planen und ein dafür Format zu konzeptionieren. Geplant sind Veranstaltungen in 2019 und in 2020 nebst Prozessbegleitung.
- Bezüglich einer Terminfindung für das diesjährige nachbarschaftliche Fastenbrechen wird der Wunsch nach einem Freitagabend geäußert, um auch Kindern die Teilnahme zu ermöglichen.

#### Termine:

- 6. März 2019: AG Wohnen im Kiez
- 11. März 2019: Quartiersratssitzung mit Abstimmung der Eckpunkte des IHEK

#### **Zu 5)**

##### Besuch der Kita Wilhelmstraße 14a

Die Einrichtung in der Wilhelmstraße 14a wird geführt durch KindergärtenCity und ist die größte Kindertagesstätte im QM-Gebiet. Sie bietet derzeit 139 Kindern einen Betreuungsplatz. Diese Plätze werden stark nachgefragt, die derzeitige Kitakrise schlägt sich darin deutlich nieder (lange Warteliste).

In den Jahren 2016/2017 wurde die Einrichtung mit Mitteln in Höhe von rd. 20.000 Euro aus dem Programm Soziale Stadt unterstützt. Der Antrag mit dem Titel: Sprache – Bewegung – Ruhe gliederte sich in 2 Jahresscheiben und 3 Teilbereiche, und wird den Mitgliedern des QR durch die Kitaleitung, Frau Vendel, vorgestellt:

Im Bereich SPRACHE war es Ziel, eine Bibliothek einzurichten, um die Möglichkeit der Sprachförderung zu erweitern. Dieser Bedarf liegt bei den Kindern, die zu über 95% aus Familien nicht-deutscher-Herkunft stammen, überdurchschnittlich hoch. Dafür wurde im Foyer ein kleiner abschließbarer Raum mit Regalen ausgestattet und zahlreiche Kinderbücher (für Eltern und Kinder) angeschafft. Zudem wurde ein Bereich im Foyer abgetrennt, in dem sich die Kinder mit den Büchern zurückziehen können. Laut Aussage der Leitung werden die Bücher rege genutzt, allerdings ist es im Regelfall nicht vorgesehen, diese Bücher auch in die Familien mit nach Hause zu geben, sondern nur in der Einrichtung zu nutzen.

Im Bereich BEWEGUNG war es Ziel, die Spielgeräte im Garten zu ergänzen und somit mehr Bewegungsgeräte anzubieten. Neben Laufrädern wurde eine Bewegungsbaustelle angeschafft sowie ein Trampolin und Fußballtore. Für letztere wurde ein Bereich des Gartens, der zuvor keine spezielle Nutzung erfuhr, ehrenamtlich umgestaltet, d.h. Wildwuchs entfernt und Löcher im Boden eingeebnet, um ein sicheres Fußballspielfeld zu schaffen.

Im Bereich RUHE war es Ziel, einen Snozzleraum einzurichten, um den Kindern eine Rückzugs- und Entspannungsmöglichkeit zu bieten. Der Raum wurde mit Teppich ausgelegt, und mit Lichtelementen ausgestattet, die eine beruhigende Atmosphäre zaubern und ein Abschalten vom trubeligen Spielalltag ermöglichen.

### Besuch des Offenen Treffs der KMA e.V. in der Friedrichstrasse 3

Der sogenannte Offene Treff ist ein offenes Angebot der KMA e.V., das die Jugendfreizeiteinrichtung in Kooperation mit weiteren Jugendträgern im Gebiet und mithilfe einer Anschubfinanzierung über Programmmittel der Sozialen Stadt im Jahre 2008 aufgebaut hat. Nach dem Auslaufen der Finanzierung verpflichtete sich der Hausherr, die KMA, den Offenen Treff in ihr Regelangebot zu übernehmen und fortzuführen. Nach einer ersten Ausstattung im Jahr der Gründung wird das Angebot heute täglich nach wie vor von bis zu 100 Kindern und Jugendlichen wahrgenommen. In den letzten Jahren haben sich allerdings die Nutzungsbereiche verändert: Der offene Kinderbereich (Kinder zwischen 6 und 12 Jahren) ist inzwischen aus dem 1.OH der Friedrichstraße 2 auch in das EG in der Friedrichstraße 3 eingezogen. In der Friedrichstraße 3 gibt es nun zwei Projektbereiche des Offenen Treffs, wobei die Kinder und Jugendlichen grundsätzlich getrennt sind. Um dem pädagogischen Konzept gerecht zu werden und sowohl Beratungs- als auch Aufenthalts- und Kreativangebote umsetzen zu können, wurden in den Jahren 2017/2018 Projektmittel in Höhe von rd. 36.400 Euro eingesetzt und die Räumlichkeiten attraktiv ausgestattet. Zu den Angeboten zählen: Kreativangebote (z.B. Airbrush), Jugendrat, Kinderkarneval der Kulturen, Sport- und Tanzangebote u.a.. Auch ein kleiner Innenhofbereich wurde geschaffen, um den Jugendlichen einen eigenen Rückzugsbereich anbieten zu können. Derzeit setzt der Träger zudem ein Berufscoaching-Projekt um, das mit Unterstützung der Hit-Stiftung finanziert werden kann. Ein weiteres wichtiges Angebot der KMA - neben zahlreichen Schulkursen, Band- und Musikprojekten, die in der Friedrichstraße 2 umgesetzt werden - ist die jährliche Sommerreise von Berliner und Brandenburger Jugendlichen nach Kroatien. Einen Einblick in diese Reise vermittelte der im Jahre 2018 gedrehte Kurzfilm, der den QR-Mitgliedern im Rahmen der Führung durch die Einrichtung gezeigt wurde.

**Nächste Sitzung des Quartiersrates: 11. März 2019, 18:30 Uhr, Vor-Ort-Büro des QM**